

1. Advent

Gustav Falke

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.
Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!
Wir wollen euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.



Die Adventszeit beginnt!

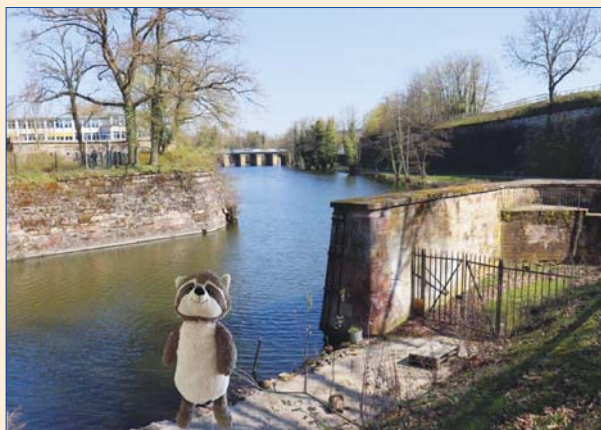
Die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit steht nun vor uns, aber wie (fast) das ganze Jahr, so wird auch die Adventszeit anders als gewohnt. Deshalb zeigen wir euch eine Liste mit genau 24 Punkten, mit welchen Aktivitäten ihr euch auch in der Corona-Zeit auf Weihnachten vorbereiten könnt. Die Weihnachtsstimmung kommt näher, hakt ✓ jeden Tag eine Adventsbeschäftigung ab!

- 1 Adventskalender basteln
- 2 Adventskranz herstellen
- 3 echten Kakao kochen
- 4 am Barbaratag Zweige abschneiden und ins Wasser stellen
- 5 den Stiefel schön sauber reinigen
- 6 Wunschzettel an Christkindl schreiben
- 7 ein neues Weihnachtslied einüben
- 8 ein Fenster weihnachtlich dekorieren
- 9 Weihnachtskuchen backen
- 10 Bratäpfel backen
- 11 einen großen Spaziergang in der Natur machen
- 12 die Vögel füttern
- 13 am Luzientag Weizen auf Watte säen
- 14 Orangen mit Nelken verzieren
- 15 ein Spiel an ein armes Kind schenken
- 16 Weihnachtsmärchen lesen
- 17 ein neues Weihnachtsgedicht lernen
- 18 einen Weihnachtsfilmabend mit der Familie organisieren
- 19 Weihnachtskarten basteln
- 20 ... und an Freunde verschicken
- 21 die Wohnung weihnachtlich dekorieren
- 22 ein Weihnachtsbild malen
- 23 aus Salzteig Weihnachtsbaumschmuck machen
- 24 eine Weihnachtsmusikliste zusammenstellen

Waschbär Willy auf (virtueller) Deutschlandreise

Liebe Freunde!

Ganz an der französischen _____ (1) liegt die sechstgrößte Stadt des Bundeslandes Saarland. Mein Reiseziel hieß zwischen 1793 und 1810 Saar-Libre, zwischen 1936 und 1945 _____ (2). Und wie nennt man es heute? Saarlouis! Die



Stadt der Bildung! Hier wohnen ca. 35.000 Menschen und über 10.000 Schüler besuchen die örtlichen Schulen! Die Menschen in Saarlouis und in der _____ (3) sind ganz bestimmt superklug! Aber während meiner virtuellen Reise schaute ich mir natürlich nicht nur Bildungseinrichtungen an, sondern ich fand viele schöne Häuser und nette Leute in der Stadt. Mein _____ (4) ist eindeutig der Große Markt, der heute eher als gemütlicher Park dient. Ab und zu werden hier auch Märkte veranstaltet, so was erlebte ich leider jetzt nicht. So hatte ich aber mehr Zeit im Park. Da beobachtete ich einen _____ (5) und ich fragte nach: Er heißt Louis! So lustig! Eben in Saarlouis! Er ist jetzt mein Lieblingshundefreund!

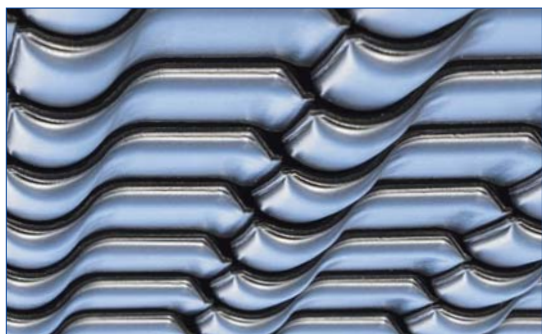
Wau-Wau! (Diesen Gruß habe ich natürlich vom Louis gelernt!)

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:

Grenze, Hund, Lieblingsplatz, Saarlautern, Umgebung

Zoom-Zoom-Zoom



Schaut mal! Worauf wurde gezoomt?

Kleine Hilfe:
Ein fester Teil des Hauses.

Was sehe ich auf dem Bild?

Die Lösungen von Nummer 47:

Waschbär Willy auf (virtueller) Deutschlandreise

- 1 - Süden
- 2 - Bundesland
- 3 - Museum
- 4 - Geschichte
- 5 - Maßstäben

Der „Spaten“ ist ein Werkzeug mit Stiel zum Graben.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Jordanien.

Auf ein Schachbrett wurde gezoomt!

Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Liegestütz“?

A: eine Art Sofa

B: eine Art Gymnastikübung

C: eine Art Schutzausrüstung



Land und Fahne



An welches Land haben wir gedacht? Könnt ihr es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

Fakt Nr. 1: Dieses Land liegt in Nordeuropa.

Fakt Nr. 2: Die Fläche des Landes ist 385.207 km² und hier wohnen mehr als 5 Millionen Menschen.

Fakt Nr. 3: Das Land ist kein Mitglied der Europäischen Union.

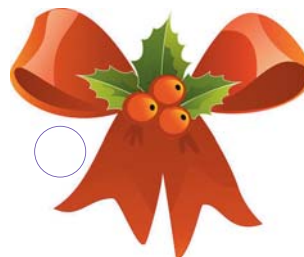
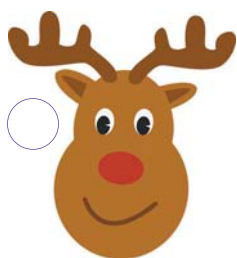
Fakt Nr. 4: Seine Nachbarländer sind Schweden, Finnland und Russland.

Fakt Nr. 5: Die Hauptstadt des Landes heißt Oslo.

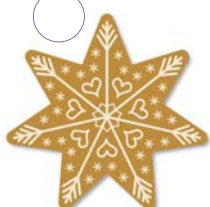
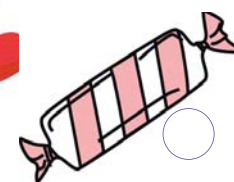
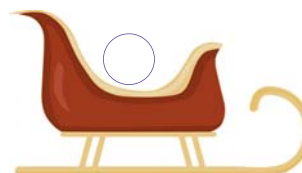
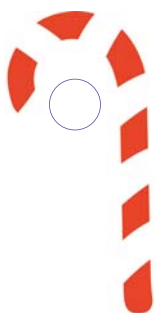
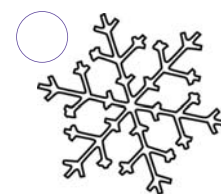
Name des Landes:

Adventskalenderspiel

Hier findet ihr 24 Bilder, die zur Adventszeit passen. Ihre Benennungen sind aber vermischt. Schreibt die Nummer von 1 bis 24 neben das entsprechende Bild!



1. die Kerze
2. der Nikolaus
3. die Zuckerstange
4. das Geschenk
5. die Glocke
6. der Salonzucker
7. der Adventskranz
8. der Weihnachtsbaum
9. der Schneemann
10. der Stern
11. der Engel
12. die Handschuhe
13. die Schneeflocken
14. der Weihnachtsstern
15. die Schleife
16. die Schlittschuhe
17. der Nikolausstiefel
18. das Rentier
19. der Lebkuchen
20. der Elf
21. der Türkranz
22. die Weihnachtskugel
23. der Schlitten
24. die Krippe



Possessivpronomen - Teil 1

Mein/meine - dein/deine - sein/seine - ihr/ihre					
		Singular			Plural
		Maskulin	Feminin	Neutrum	
Nominativ	ich	mein	meine	mein	meine deine seine ihre seine
	du	dein	deine	dein	
	er	sein	seine	sein	
	sie	ihr	ihre	ihr	
	es	sein	seine	sein	
Akkusativ	ich	meinen	meine	mein	meine deine seine ihre seine
	du	deinen	deine	dein	
	er	seinen	seine	sein	
	sie	ihren	ihre	ihr	
	es	seinen	seine	sein	
Dativ	ich	meinem	meiner	meinem	meinen deinen seinen ihren seinen
	du	deinem	deiner	deinem	
	er	seinem	seiner	seinem	
	sie	ihrem	ihrer	ihrem	
	es	seinem	seiner	seinem	

Aufgabe 1

Schaut euch genau die Tabelle der Possessivpronomen an und füllt die leeren Zeilen!

	ich	du	Sebastian	Anna	das Kind
die Uhr	meine Uhr	.....	.....	.....	.....
der Bleistift	dein Bleistift	.....	.....	.....
das Auto	sein Auto	.....	.....
der Vater	ihr Vater	.....
die Schuhe	seine Schuhe
die Pizza

Aufgabe 2

Wählt das richtige, in den jeweiligen Satz passende Possessivpronomen aus!

1. Schwarz ist Hase. (mein/meine/meinem)	5. Ich sehe Handy nicht. (dein/deine/deinen)
2. Dort ist Tasche. (dein/deine/deinen)	6. Spielst du mit Bruder? (ihr/ihren/ihrem)
3. Zeig mir Hund! (sein/seine/seinen)	7. Die Lehrerin ist in Klasse. (sein/seine/seiner)
4. Hörst du Stimme? (mein/meiner/meine)	8. Wir suchen Großmutter auf. (dein/deine/deinen)

Dorisz Dóczy, Klasse 5, Ahlaß
 „Ich lebe in einem ungarndeutschen Dorf, und pflege gern die Sitten und Traditionen. Ich tanze in der Tanzgruppe meiner Grundschule. Mein größter Wunsch war eine eigene Tracht, die ich voriges Jahr zu Weihnachten bekommen habe. ☺ Wir waren mit meiner Freundin Lara Schiebelhut bei ihrer Oma, die uns von den früheren Zeiten erzählt hat. Damals haben die Kinder zum Geburtstag nur einen Apfel mit Rosmarin bekommen. Wir haben uns entschlossen, unsere Mitschüler zu überraschen und so ein Geschenk wie früher jedem gegeben. Alle haben sich gefreut. Es war so schön! ☺“



Luca Mozsár, 11 Jahre alt, Deutsche Nationalitätengrundschule Pestszentlőrinc (Budapest XVIII)
 „Lieber NZjunior!
 Mein liebster Brauch ist Martinstag. Ich backe gerne Gänsekekse und mache Laternen. Die Lichter der Laternen sind in der Abenddunkelheit wunderschön. Ich halte Martin für eine sehr gutherzige Person.“



Liza Soczó, Klasse 2, Petőfi Sándor Evangelische Grundschule Bonnhard
 „Meine Großmutter kocht immer für mich und für meine Schwester feines schwäbisches Essen. Meine Lieblingsgerichte sind Palatschinken und Krapfen. Auf diesem Bild bäckt Oma Krapfen, ich und meine Schwester essen sie! ☺ Wenn ich groß bin, werde ich die Rezepte meiner Oma in ein Buch schreiben. So kann ich für meine Oma und meine Familie alte ungarndeutsche Speisen kochen.“



Wie pflegt ihr die Traditionen der Ungarndeutschen?

Mehr als 200 Grundschul- und Kindergartenkinder erzählten uns, auf welche Art und Weise sie aktiv an der ungarndeutschen Traditionspflege teilnehmen. NZjunior ist recht stolz auf alle jungen Bewerber und Bewerberinnen! Hat vielleicht jemand unsere Ausschreibung verpasst? Ihr könnt es ruhig noch nachholen, schreibt ein paar Sätze und schickt sie uns mit einem tollen Bild zu! Unsere E-Mail-Adresse: nzjunior2018@gmail.com



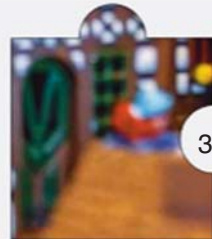
„Ich bin **Otto Berkecz**, gehe in die 5. Klasse der Waschluder Grundschule. Ich bin kein Ungarndeutscher, aber finde den Volkskundeunterricht super. Am besten gefällt mir die Geschichte über die Ulmer Schachtel, deshalb schicke ich Euch meine Zeichnung.“

Réka Takács, Klasse 7, Hedjeß

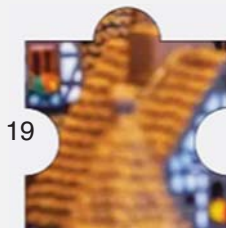
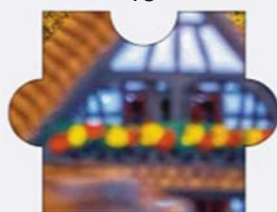
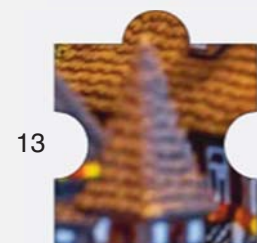
„Diese Apfelbäume gehören schon viele Jahre unserer Familie. Wir ernten sie jedes Jahr. Dann machen wir Saft davon. Diesen Saft trinken wir und unsere Verwandten im Winter, zu Weihnachten.“



Ein außergewöhnliches Adventskalender-Puzzle



Die meisten Kinder kriegen Anfang Dezember einen leckeren Schoko-Adventskalender. Andere basteln einen wunderschönen Kalender für die ersten 24 Dezembertage. Aber habt ihr schon mal was von einem Adventskalender-Puzzle gehört? Eben ein solches seht ihr genau auf dieser Seite! Schneidet die Puzzleteile aus und klebt während der 24 Tage die nummerierten Teile zusammen! Die Spielregel ist folgende: Jeden Tag nur einen neuen Teil! Bis zum Heiligen Abend entsteht ein weihnachtliches Stilleben.



Noch nie gehört?

10 wissenswerte Fakten über das Schach

1.

Der Vorläufer der Schachfamilien Spiele heißt Chaturanga und entstand vermutlich in Nordindien.

2.

Das Wort Schach kommt aus dem Persischen und bedeutet König, daher stammt die Bezeichnung „das königliche Spiel“.

3.

Schach ist weltweit bekannt und hat in vielen Ländern eine tiefe kulturelle Bedeutung.

4.

Die Geschichte des modernen Schachs begann mit der Weltausstellung in London 1851 vom englischen Meister Howard Staunton.



5.

Das Schach ist das populärste Brettspiel in Europa.

6.

Das Schach ist eines der komplexesten Brettspiele: die Zahl der möglichen Stellungen wird auf 1043 geschätzt.

7.

Seit dem 20. Jahrhundert wurden auch Schachcomputer und Schachprogramme entwickelt, die fast ausnahmslos gegen die menschlichen Meister verlieren. Für ihr Training sind sie aber gut einsetzbar.

8.

Der allererste Schachverband wurde in Zürich im Jahre 1809 gegründet.

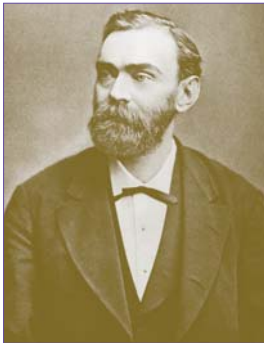
9.

Der Internationale Schachverband ist die Dachorganisation der nationalen Verbände der Schachspieler. Er wurde im Jahre 1924 gegründet und hat seinen Sitz in Athen. Als Wahlspruch wurde der Satz „Wir sind eine Familie“ gewählt.

10.

Der derzeitige Schachweltmeister heißt Magnus Carlsen (Norwegen) und die Schachweltmeisterin ist Ju Wenjun (China).

Was geschah an diesem Tag...?



... vor 125 Jahren, am 27. November 1895, unterzeichnete Alfred Nobel sein Testament und vererbte sein Vermögen einer Stiftung, die heute den Nobelpreis vergibt.



... vor 172 Jahren, am 28. November 1848, gewann Bern die Abstimmung zur Hauptstadtfrage der Schweiz gegen Zürich und Luzern.

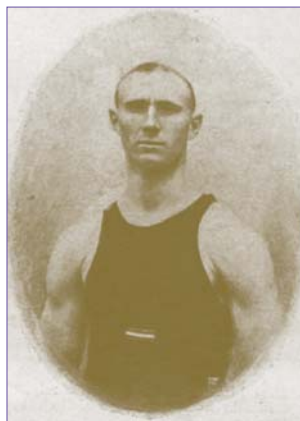
... vor 143 Jahren, am 29. November 1877, führte der US-amerikanische Erfinder Thomas Alva Edison seinen Phonographen vor.



... vor 411 Jahren, am 30. November 1609, beobachtete Galileo Galilei zum ersten Mal den Mond mit seinem Teleskop. Er fertigte dazu auch Zeichnungen von Gebirgen, Kratern und Ozeanen an.

... vor 170 Jahren, am 1. Dezember 1850, wurden im Königreich Hannover (bestand zwischen 1814 und 1866) die Briefmarken im Postverkehr eingeführt.

... vor 89 Jahren, am 2. Dezember 1931, wurde der Film „Emil und die Detektive“ von Gerhard Lamprecht und Billy Wilder nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner in Berlin uraufgeführt.



... vor 115 Jahren, am 3. Dezember 1905, schwamm Zoltán von Halmay eine Zeit von 1:05,8 Minuten über 100 Meter Freistil. Diese Zeit galt als Ausgangszeit für alle weiteren Rekorde und bestand fast drei Jahre lang.

Das „Oh, nein!“-Spiel Spielregeln

Ihr habt drei Würfel. Jeder würfelt, sooft er will, und addiert die Punkte. Aber es darf keine Eins dabei sein, sonst bekommt man keine Punkte! Wer eine Eins würfelt, sagt „Oh, nein!“ und gibt die Würfel weiter. Wer als erster Spieler 200 Punkte hat, ist Sieger!



LACH MIT!

Susanne sieht im Fernsehen einen Film über die afrikanische Tierwelt. Danach ist sie sehr schweigsam. Beim Abendessen aber sagt sie plötzlich:

„Also eine Giraffe wär ich gar nicht gern.“

„Warum denn nicht?“, fragt die Mutter.

„Das ewige Halswaschen ist für uns schon schlimm genug!“

Ein Mann hat eine riesige dänische Dogge gekauft. Aber schon nach ein paar Tagen kommt er ganz verzweifelt zum Tierarzt.

„Herr Doktor! ich weiß mir keinen Rat mehr“, jammert er. „Mein Hund geht auf jeden Kleinwagen los.“

„Kein Grund zur Sorge!“, versucht ihn der Arzt zu beruhigen. „Alle Hunde machen Jagd auf Autos.“

„Mag sein“, sagt der Mann. „Aber meiner fängt sie, knackt sie und verscharrt die Reste im Garten.“

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Váradi-Bach
Anschrift: NZjunior Budapest,
Lendvay u. 22 H-1062

E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2018:

www.neue-zeitung.hu/archiv

Gegründet von Beate Dohndorf
(1943-2017)